

**Dritte Landesverordnung  
zur Änderung der Landesverordnung über den Betrieb  
anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen und  
anderer Angebote für Menschen mit Behinderungen  
Vom 14. Dezember 2021**

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2, § 28 a Abs. 7 und den §§ 29 und 30 Abs. 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5162), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes vom 10. März 2010 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2012 (GVBl. S. 341), BS 2126-10, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Landesverordnung über den Betrieb anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen und anderer Angebote für Menschen mit Behinderungen vom 27. September 2021 (GVBl. S. 553), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. November 2021 (GVBl. S. 610), BS 2126-15, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 4 Satz 2 wird die Verweisung „§ 3 Abs. 6 der Sechszwanzigsten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (26.CoBeLVO) vom 8. September 2021 (GVBl. S. 504, BS 2126-13)“ durch die Verweisung „§ 3 Abs. 4 der Neunundzwanzigsten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (29.CoBeLVO) vom 3. Dezember 2021 (GVBl. S. 616, BS 2126-13)“ ersetzt.
2. In § 5 wird das Datum „15. Dezember 2021“ durch das Datum „17. Januar 2022“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 14. Dezember 2021 in Kraft.

Mainz, den 14. Dezember 2021  
Der Minister für Wissenschaft  
und Gesundheit  
Clemens Hoch